



Bereich: Finanzen
Az: 20
Datum: 15.05.2008

2008/163
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	10.06.2008	

Betreff

Jahresabschluss 2007 des Allgemeinen Finanzbudgets und des Budgets der Unternehmenszentrale

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zum Jahresabschluss 2007 des Allgemeinen Finanzbudgets und des Budgets der Unternehmenszentrale zur Kenntnis.

Beisenherz

Tesch

Sachverhalt

Dem Rat der Stadt wird in seiner Sitzung am 12.06.2008 der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007 vorgelegt.

Wie bereits in den Vorjahren enthält der Rechenschaftsbericht zusätzlich zu den vorgeschriebenen Unterlagen betriebsbezogene Auswertungen zum Jahresabschluss 2007. Die Betriebsergebnisse wurden den Prognosen des letzten Finanzcontrollings von November 2007 gegenübergestellt.

Die Ergebnisse stellen sich wie folgt dar (in T€):

		Verbesserung (+) Verschlechterung (-)	Prognose Finanzbericht November 2007	Abweichung
A	Allgemeines Finanzbudget			
A 1	Verwaltungshaushalt	+ 1.089	+ 2.103	- 1.014
A 2	Vermögenshaushalt	- 766	- 823	+ 57
B	Unternehmenszentrale			
B 1	Verwaltungshaushalt	+ 232	- 91	+323
B 2	Vermögenshaushalt	+ 100	+ 60	+ 40

Die bis zum Jahresabschluss eingetretenen Änderungen sind wie folgt zu begründen:

A Allgemeines Finanzbudget

zu A 1) Die Abweichung von rd. 1.014 T€ (einschließlich Mittelaustausche in Höhe von rd. 644 T€) resultiert zum überwiegenden Teil aus einer zusätzlichen pauschalen Restebereinigung bzw. aus der Absetzung einer Gewerbesteuerforderung in Höhe von insgesamt 650 T€, die zum Zeitpunkt des Finanzcontrollings noch nicht absehbar war. Zudem ergeben sich noch eine Vielzahl von kleinen Abweichungen, die im Saldo letztlich zu einer Verschlechterung von 1.014 T€ führen.

zu A 2) Die Veränderungen gegenüber dem letzten Finanzbericht (einschließlich Mittelaustausche in Höhe von rd. 106 T€) ergeben sich auf Grund von

- Mehreinnahmen bei den Darlehensrückflüssen (rd. 25 T€), bei den Zuführungen vom Verwaltungshaushalt (rd. 80 T€), bei den Rücklageentnahmen (rd. 86 T€) und durch Mittelaustausche zwischen den Betrieben (rd. 106 T€),
- Minderausgaben bei den Kredittilgungen (rd. 40 T€),
- Mindereinnahmen bei den Erlösen aus allgemeinen Grundstücksverkäufen (rd. 97 T€) und
- Mehrausgaben bei den Zuführungen zum Verwaltungshaushalt (rd. 56 T€) und bei den Zuführungen an Rücklagen (rd. 127 T€).

Die Veränderungen für die Zuführungen zum und vom Verwaltungshaushalt sowie die Rücklagenzuführung bzw. -entnahme waren nicht genauer kalkulierbar bzw. vorhersehbar, da sie sich erst im Rahmen des Jahresabschlusses ergaben.

B Unternehmenszentrale

zu B 1) Die Differenz in Höhe von rd. 322 T€ entspricht einer Abweichung von 0,8%. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass im Budget der Unternehmenszentrale die Gesamtausgaben des Sammelnachweises bewirtschaftet werden, handelt es sich bei dieser Abweichung, die sich aus einer Vielzahl von zum Teil nur geringfügigen Veränderungen gegenüber dem letzten Finanzbericht ergeben, nahezu um eine Punktlandung. Zum Finanzcontrolling erfolgte noch eine vorsichtige Einschätzung des zu erwartenden Ergebnisses. Durch den Doppelhaushalt 2006 / 2007 und die damit verbundene risikobehaftete Kalkulation der Personalkostenansätze im Sammelnachweis stand das Gesamtergebnis erst zu einem späten Zeitpunkt im Jahr fest.

zu B 2) Die Verbesserung von rd. 40 T€ ist wie folgt begründet:

- a) Mehreinnahmen bei den Zuschüssen Dritter (rd. 52 T€),
- b) Minderausgaben bei Stadtentwicklungsmaßnahmen (rd. 750 T€), bei IT-Projekten (rd. 12 T€) und bei den Grunderwerbskosten (rd. 43 T€),
- c) Mindereinnahmen bei den Landesmitteln/Kostenbeteiligungen für Stadtentwicklungsmaßnahmen (rd. 662 T€) und
- d) Mehrausgaben bei Stadtentwicklungsmaßnahmen (rd. 96 T€) und Mittelaustausche zwischen den Betrieben (rd. 59 T€).